

1

Du hörst gleich drei Szenen. Sie spielen im Alltag verschiedener Personen. Zu jeder Szene gibt es drei Bilder.

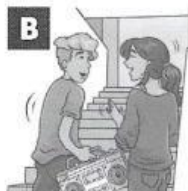


DSD

Welches Bild passt? Kreuze beim Hören zu jeder Szene das richtige Bild (A oder B oder C) an. Danach hörst du die Szenen noch einmal.

Szene 1.

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.



Szene 2.

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.



In der Prüfung DSDI hörst du fünf Szenen.

Szene 3.

Sieh dir zuerst die Bilder an. Du hast dafür 6 Sekunden Zeit.



3 x 2 = 6

___ / 6

2

Ergänze die Dialoge. Vier Wörter bleiben übrig.

gelesen ♦ Gerät ♦ Nachricht ♦ lustigen ♦ herunterladen ♦ verrückte ♦
ansehen ♦ googeln ♦ Link ♦ Zustand ♦ Computer ♦ hören

1. ● Hast du den Wetterbericht in der Zeitung gelesen ?
○ Nein, ich habe doch eine App. Die ist viel besser. Willst du dir die nicht auch endlich mal _____?
2. ● Ich mache gerade die Hausaufgaben. Ich muss noch die Informationen für das Projekt _____.
○ Oh, das habe ich auch noch nicht gemacht. Machen wir das zusammen?
3. ● Hast du die _____ von Henry auch bekommen?
○ Ja, die habe ich gerade gelesen. Gehen wir zusammen zu seiner Party?
4. ● Ich habe einen neuen _____ zum Geburtstag bekommen.
Möchtest du meinen alten?
○ Ist er denn noch in einem guten _____?
5. ● Ich habe jetzt einen Smartspeaker. Es ist lustig, _____ Befehle zu geben.
○ Ich will lieber keinen Sprachenassistenten haben. Ich möchte nicht mit einem _____ sprechen.

7 x 1 = 7

___ / 7

Lies die Texte 0 bis 5. Wähle: Ist die Person für Regeln für die Mediennutzung?

ZB1

In einem Forum im Internet liest du Meinungen zum Thema „Regeln für die Mediennutzung“

Beispiel

0. Igor	☒ Ja	☐ Nein
1. Frida	☐ Ja	☐ Nein
2. Kathy	☐ Ja	☐ Nein
3. Mamadou	☐ Ja	☐ Nein
4. Milan	☐ Ja	☐ Nein
5. Jana	☐ Ja	☐ Nein

In der Prüfung ZB1 liest du sieben Meinungen.



0. Das ist nicht so einfach zu sagen. Manchmal denke ich, dass Regeln wichtig sind. Viele von meinen Freunden sitzen nachmittags nur vor dem Computer. Und nicht nur nachmittags, sogar beim Essen! Handys sollten beim Essen aus sein oder in der Tasche. Gestern habe ich zum Beispiel ein Paar im Restaurant gesehen. Beide haben die ganze Zeit Nachrichten geschrieben und im Internet gesurft. Meine Mutter macht das auch oft. Ich finde das wirklich nervig.
Igor, 16, Kiel

1. Also, ich habe kein Smartphone. Ich will auch keins haben! Aber ich bin trotzdem viel im Internet und höre Musik, schaue Filme ... Aber die meiste Zeit suche ich Informationen für die Schule. Meine Eltern finden, dass ich zu viel Zeit am Computer verbringe und das finde ich manchmal auch. Aber ich kann mich selbst organisieren. Deswegen verbieten sie nichts und das finde ich gut so.
Frida, 15, Köln

2. Medien und das Internet können wirklich süchtig machen. Ich habe das selbst mal erlebt. Ich war in jeder freien Minute im Netz. Ich hatte deswegen viele Probleme mit meinen Eltern und auch in der Schule. Meine Mutter hat dann alle Geräte in ihr Arbeitszimmer gestellt. Einmal am Tag durfte ich eine Stunde in das Zimmer. Ich fand das natürlich blöd, aber es hat mir geholfen. Heute denke ich, dass das richtig war.
Kathy, 17, Dresden

3. Was mich immer wieder überrascht: In Europa haben heute viele Kinder ihr eigenes Handy, einen Computer und einen Fernseher im Zimmer. Ich verstehe nicht, warum Eltern das erlauben. Es ist ja okay, wenn Kinder einen Computer oder ein Smartphone benutzen können oder auch mal einen Film sehen. Aber das muss man kontrollieren, man kann nicht immer alles machen. Ich finde feste Zeiten wichtig.
Mamadou, 19, Bremen

4. Zu meinem zehnten Geburtstag habe ich meinen ersten Computer bekommen und seitdem spiele ich oft Video- und Onlinespiele. Im letzten Jahr habe ich einen Programmierer-Kurs gemacht. Jetzt programmiere ich selbst Spiele und will später Informatiker werden. Meine Eltern finden das gut. Zum Glück gab es bei uns keine festen Regeln! So konnte ich viel über Spiele und Computer lernen.
Milan 17, Erfurt

5. Seit einem Jahr gebe ich zwei 13-jährigen Jungen Nachhilfe in Deutsch, sie haben richtig Probleme beim Lesen und Schreiben. Sie möchten viel lieber nur am Computer sein. Wir lesen jetzt immer zusammen Bücher und die Zeitung. Ihre Eltern hatten eine tolle Idee: Wenn die Jungen eine Stunde am PC spielen wollen, müssen sie zum Beispiel am gleichen Tag auch eine Stunde lesen. Langsam wird es besser.
Jana, 18, Augsburg

5 x 1,5 = 7,5

____ / 7,5

4 Lies die Anzeigen und ergänze die passenden Endungen.

0. Französin bietet toll en
Sprachkurs.

1. Suche cool _____ Handy
mit gut _____ Kamera.
Biete 150 €.

2. Verkaufe
gebraucht _____
Computer, fast neu,
nur 550 €!

3. Intelligent _____ Schülerinnen
geben spannend _____
Nachhilfeunterricht in Mathe.

4. Schick _____ Frau verkauft
elegant _____ Kette. Nur 100 €.

5. Helfe gern bei
einfach _____
Gartenarbeiten.

6. Suche schön _____ Haus
mit groß _____ Garten.

7. Kaufe für krank _____ und
alt _____ Menschen ein.



$$12 \times 0,5 = 6$$

 _____ / 6

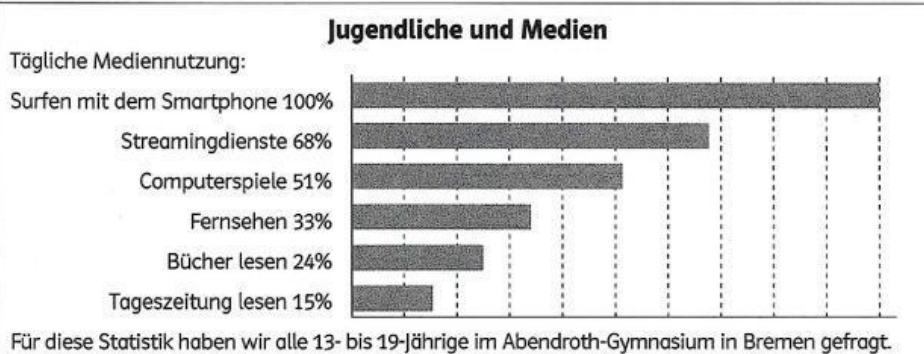
5 Lies die Nachricht und ergänze die Adjektive im Komparativ oder Superlativ.

Hi Ana, du glaubst es nicht! Mein Vater hatte doch immer das (1) _____ (alt)
Handy in der Familie. Gestern hat er sich über sein Handy geärgert und ein
(2) _____ (neu) Modell gekauft. Das (3) _____ (teuer)
Smartphone im Laden! Aber er hat keine Ahnung, wie es funktioniert, und fragt mich
immer: „Wie kann ich (4) _____ (schön) Fotos machen? Wie funktioniert
das mit den Apps? Was ist die (5) _____ (gut) App für Streamingdienste?
Wie geht dies, wie geht das? Kannst du mir mal helfen ...“ Das nervt! 😊😊

$$5 \times 1 = 5$$

 _____ / 5

6 Sieh dir die Grafik an. Wie nutzen *manche, einige, viele* ... Jugendliche täglich die verschiedenen Medien? Schreib vier Sätze.



$$4 \times 1 = 4$$

 _____ / 4

7 Sieh dir die Grafik in Aufgabe 6 noch einmal an. Wie ist deine tägliche Mediennutzung? Wie ist es in deiner Schule? Schreib drei Sätze.

$$3 \times 1,5 = 4,5$$

 _____ / 4,5

Gesamtpunktzahl _____ / 40